

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 146.

Samstag den 28. Juni 1873.

(272—3)

Nr. 389.

## Referentenstellen.

Für die Besetzung der ökonomischen Referentenstellen bei den k. k. Bezirks-Schätzungscommissionen Loitsch zu Planina, Stein, Pittai und Tschernembl, deren Dienst bisher durch Referenten der benachbarten Bezirks-Schätzungscommissionen versehen worden ist, wird mit dem Tagelde von 4 fl. (vier Gulden) der Concurs

bis 15. Juli 1873

hiermit ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stellen wollen ihre den Anforderungen des § 10 des Gesetzes vom 24ten Mai 1869 entsprechend instruierten Gesuche, in welchen ausdrücklich anzugeben ist, ob der Bewerber die Erlangung einer Referentenstelle im allgemeinen oder speciell einer der bei den genannten k. k. Bezirks-Schätzungscommissionen zu besetzenden anstrebt, bishin bei dieser Grundsteuer-Landescommission im gehörigen Wege überreichen.

Laibach, am 18. Juni 1873.

k. k. Grundsteuerregelungs-Landescommission für Krain.

Der Vorsitzende:  
Aueršperg m. p.

(286—1)

Nr. 7079.

## Kundmachung.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird die für das Jahr 1873 kundgemachte Liste der Vertheidiger in Strafsachen aus dem Advocatenstande in Laibach dahin berichtigt, daß Herr Dr. Friedrich Goldner gestorben ist und daß Herr Florian Konischeg dem Advocatenstande nicht angehört, daher nur über Ansuchen in die Vertheidigerliste aufgenommen wurde.

Graz, am 18. Juni 1873.

(280—2)

Nr. 4481.

## Rathsstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine erledigte Rathsstelle mit den systemmäßigen Bezügen zu besetzen.

Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig dokumentierten Gesuche

binnen vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in der "Wiener Zeitung" gerechnet, im vorschriftsmäßigen Wege beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, am 18. Juni 1873.

k. k. Oberlandesgerichtspräsidium.

(1472—3)

Nr. 2895.

## Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Poušek von Stefansdorf durch Dr. Ražlog gegen Jakob Anžić in Dobruine Nr. 48 poto. 168 fl. c. s. c. zur Einbringung der Kapitalsforderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. September 1856, B. 15.546, in Verbindung mit der Einantwortung vom 15. Oktober 1857, B. 14.984, und der Cessation vom 18. Juni 1870 pr. 168 fl. sammt 5% Zinsen seit 18. Juni 1870 und den weiterlaufenden Executionskosten die execut. Feilbietung der dem Jakob Anžić in Dobruine gehörigen, mit dem exec. Pfandrechte belegten, zu Dobruine Consc.-Nr. 48 behausten und laut Schätzungsprotokolls vom 2. Dezember 1872, B. 21.550, gerichtlich auf 1062 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15, tom. I., fol. 40 ad

Kroisennegg bewilligt und seien zu deren Bannahme die Tagfassungen auf den

9. Juli,

9. August und

10. September l. 3.,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungsverth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Gleichzeitig wird den unbekannt wobefindlichen Tabulargläubigern Primus Lukeš, Mathias Lukeš, Michael Verdan und Maria Černe erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in obiger Executionssache Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbeschiedes B. 2895 zum curator ad actum bestellt worden sei.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. April 1873.

(281—2)

Nr. 1134.

## Zwei Concipientenstellen.

Im neuen Organismus der krainischen k. k. Finanzprocuratur sind zwei Concipientenstellen, eine mit dem Adjutum von 600 fl. und eine mit jenem von 500 fl. zu besetzen.

Die anher zu stylisierenden Gesuche sind unter Nachweisung der rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der vorgeschriebenen Staatsprüfungen und der Kenntnis beider Landessprachen

binnen drei Wochen in der k. k. Finanzprocuratur in Laibach einzubringen.

Laibach, am 18. Juni 1873.

Vom k. k. Finanzdirectionspräsidium.

(278b—2)

Nr. 5756.

## Tabakverlag in Oberlaibach.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der excidierte k. k. Tabakverlag zu Oberlaibach im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinstrücksatz) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 10. Juni 1873,

mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der "Laibacher Zeitung" Nr. 144 vom 26. Juni 1873, berufen.

Laibach, am 27. Juni 1873.

(276—1)

Nr. 5388.

## Jagd-Verpachtung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Jagdbarkeiten in den Ortsgemeinden:

Jeschza am 26. Juli 1873 und  
Unterschifka am 28. Juli 1873

vormittags 11 Uhr hieraufs auf die Dauer von fünf aufeinander folgenden Jahren im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 14. Juni 1873.

(283—1)

Nr. 4319.

## Edict.

Im Besitze des am 20. Februar 1873 verhafteten Anton Eigoj, Schlosserlehrlinges von Altendorf bei Laas, wurde ein Barbetrag von 34 fl. 90 kr., bestehend aus Banknoten und Silbermünzen, vorgefunden, über dessen Erwerbungsort Eigoj keine glaubwürdige Aufklärung zu bieten vermochte.

Da es den Anschein hat, daß dieser Geldbetrag ein fremdes Eigenthum sei, wird der unbekannte Eigentümer von diesem k. k. Gerichtshofe hiemit aufgefordert,

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der "Laibacher Zeitung" sich so gewiß zu melden und sein Recht auf den obigen Geldbetrag darzuthun, als widrigens der letztere nach Ablauf der Edicthalfrist im Sinne des § 358 St. P. O. an die Staatsklasse abgegeben werden würde.

k. k. Landesgericht Laibach, am 7. Juni 1873.

(282—1)

Nr. 3127.

## Gestohlene Ware.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß in der Untersuchung wider Maria Škovač von Nadež wegen Verbrechens des Diebstahles derselben ein Stück Cottonina, als am Markte in Rodendorf am 2. Jänner 1873 gestohlen, beanstandet und abgenommen wurde. Der Anspruchsberechtigte hat

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung in der "Laibacher Zeitung" sein Recht hierauf nachzuweisen, widrigens die Sache veräussert und mit dem Erlöse nach § 358 St. P. O. verfügt werden würde.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 10ten Juni 1873.

(279—3)

Nr. 6667.

## Jahrmarkt-Kundmachung.

Vom Magistrate der Stadt Laibach wird bekannt gemacht, daß auf den am 30. Juni abzuhalrenden Jahrmarkt heimisches Rindvieh wohl zugelassen wird, jedoch muß selbes mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Gesundheitspasse versehen sein.

Das kroatische Rindvieh ist jedoch unbedingt vom Markte ausgeschlossen.

Stadtmaistrat Laibach, am 21. Juni 1873.

Der Bürgermeister: Deschmann.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 146.

(1472—3)

Nr. 2895.

## Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Poušek von Stefansdorf durch Dr. Ražlog gegen Jakob Anžić in Dobruine Nr. 48 poto. 168 fl. c. s. c. zur Einbringung der Kapitalsforderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. September 1856, B. 15.546, in Verbindung mit der Einantwortung vom 15. Oktober 1857, B. 14.984, und der Cessation vom 18. Juni 1870 pr. 168 fl. sammt 5% Zinsen seit 18. Juni 1870 und den weiterlaufenden Executionskosten die execut. Feilbietung der dem Jakob Anžić in Dobruine gehörigen, mit dem exec. Pfandrechte belegten, zu Dobruine Consc.-Nr. 48 behausten und laut Schätzungsprotokolls vom 2. Dezember 1872, B. 21.550, gerichtlich auf 1062 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15, tom. I., fol. 40 ad

Kroisennegg bewilligt und seien zu deren Bannahme die Tagfassungen auf den

9. Juli,

9. August und

10. September l. 3.,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungsverth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Gleichzeitig wird den unbekannt wobefindlichen Tabulargläubigern Primus Lukeš, Mathias Lukeš, Michael Verdan und Maria Černe erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in obiger Executionssache Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbeschiedes B. 2895 zum curator ad actum bestellt worden sei.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. April 1873.

(1509—3)

Nr. 1723.

**Erinnerung**  
an Agnes Žnidarsic, Katharina Hrovat, Gertraud, Maria und Marianna Žnidarsic und deren Erben unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Agnes Žnidarsic, Katharina Hrovat, Gertraud, Maria und Marianna Žnidarsic und deren Erben unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Andreas Gradišar von Videm wider dieselben die Klage auf grundbücherliche Löschung des auf der im Grundbuche ad Zobelsberg sub Urb.-Nr. 7 vor kommenden Realität und zwar am ersten Satze zugunsten der Agnes Žnidarsic intab. Uebergabevertrages vom 26. März 1824, B. 352, und Lebensunterhaltes, am 2. Satze zugunsten der Katharina Hrovat, intab. vom 21. Juli 1824, rücksichtlich des Heiratszubringens per 150 fl. und des am 3. Satze zugunsten der

Gertraud, Maria und Marianna Žnidarsic infolge Verlängerbhandlung vom 26ten November 1839, B. 1290, intab. Be trages per 247 fl. 52 1/2 fr. sub praes. 14. März 1873, B. 1723, hiermit eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfassung auf den

4. Juli 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes übernommen. Das kroatische Rindvieh ist jedoch unbedingt vom Markte ausgeschlossen.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Dessen

# Filiale der Steiermärkischen Escomptebank in Laibach.

Die gefertigte Anstalt übernimmt

**vom 1. Juli 1873 an**

bis auf weiteres Gelder zur Verzinsung unter folgenden Bedingungen:

a) Im Giro-Conto gegen Einlags- und Cheques-Büchel, wo jeder beliebige Betrag von fl. 5.— aufwärts eingezogen und behoben werden kann,

und zwar: **bis zum Betrage von fl. 3000**

mit 5% ohne Kündigung,

mit 5½% gegen 15tägige Kündigung  
in beliebigen Beträgen;

mit 6% gegen 90tägige Kündigung  
in beliebigen Beträgen.

b) Gegen Kasse-Scheine,

auf Namen oder Ueberbringer lautend,

mit 4½% ohne Kündigung,

mit 5½% gegen 30tägige Kündigung.

Die Einlagen im Giro-Conto gegen Büchel und die im Umlauf befindlichen Kasse-Scheine geniessen vom 1. Juli 1873 an die neue Verzinsung.

Filiale der Steiermärkischen Escomptebank in Laibach.

(1488—3)

(1516—1)

Nr. 3362.

(1405—1)

Nr. 2653.

## Erinnerung

an Urban Weslan.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Urban Weslan mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Pečnik verwitwete Semrajc die Klage de præs. 2. Juni l. J., Nr. 3362, eingebracht und um das Erkenntnis gebeten, sie habe das Eigenthum das auf Urban Weslan vergewährt, im Grundbuche des Registrates Laibach sub Nr. 35, Rect. Nr. 683 vorkommenden, im laibacher Felde in der Steuergemeinde St. Petersvorstadt sub Parz.-Nr. 485 liegenden Akers von 1 Joch 58 □ Alstr. durch Erfüllung erworben, und sie sei berechtigt, nach Rechtskraft des zu erliegenden Urteils ihr Eigenthumsrecht bei diesem Acker einverleiben zu lassen.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und weil derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Jakob Razlag als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die obige Klage wird dem Gegentheile um seine

innen 90 Tagen

zu erstattende Einrede zugesetzt und derselbe dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Razlag die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmässigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Laibach, am 7. Juni 1873.

(1537—1)

Nr. 2769.

## Erinnerung

an Franz Scharlach resp. dessen Erben.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Franz Scharlach resp. dessen Erben hiermit erinnert:

Es habe Franz Xav. Aumann von Gurkfeld durch Dr. F. Bratković wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung sub præs. 24. Mai 1873, Nr. 2769, hieramis eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfassung auf den

26. Juli l. J.

früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Maithaus Pleunik von Gurkfeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anderer namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 27. Mai 1873.

XXIII. Jahrg. „Triester Zeitung“. XXIII. Jahrg.

Mit 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf die

## „Triester Zeitung“.

Dieses Blatt hat die Förderung der internationalen Handelsbeziehungen Oesterreich-Ungars, insbesondere des Seehandels zur Aufgabe und bringt Depeschen und fachmännische Originalberichte von den wichtigsten Wirtschaftsbieten Europas, Asiens, Afrikas und Amerikas.

In politischer Beziehung steht es auf dem Boden der Verfassung und ist bestrebt, für deren Ausbildung im Sinne der Reichseinheit zu wirken.

Man abonniert in Triest bei der Administration, im In- und Auslande bei allen Postämtern und Zeitungsagenturen.

Triest, Administration: Tergesteum, 2. Stiege 1. Stock.

(1540—1)

Nr. 1682.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes Landstraf die executive Feilbietung der dem Mathias Pevc von Močvirje gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 801 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsfassungen, die erste auf den

23. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

23. September l. J., jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Besitze angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagfassung nur um oder über dem SchätzungsWerth bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1. April 1873.

(1527—1)

Nr. 9374.

## Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 2ten April 1873, Nr. 2391, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte hiermit bekannt gemacht:

Es wird über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 2. April 1873, Nr. 2391, auf den 11ten Juni 1873 angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Lorenz Žanuškar von Bresovitz gehörigen, im Grundbuche des laibacher Registrates Urb.-Nr. 980/IV, tom X, pag. 505 vorkommenden und auf 2244 fl. bewerteten Realität peto. 100 fl. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der mit obigem Bescheid auf den

12. Juli und

13. August l. J.

angeordneten zweiten und dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe, und daß bei der dritten Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Juni 1873.

(1525—1)

Nr. 9995.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Mai 1873, Nr. 7045, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach hiermit bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten, auf den 21. Juni 1873 angeordneten exec. Feilbietung der Barthelmä Kramar auf der dem Johann Kramar gehörigen Realität Ncf.-Nr. 396, tom. I, fol. 8 ad Bobelsberg laut Uebergabevertrages vom 25ten Jänner 1844 intabulierten und laut diesgerichtlichen Bescheides vom 30. November

1871, B. 20606, mit dem exec. Pfandrechte belegten väterlichen und mütterlichen Erbschaft per 100 fl. C. M. kein Neublätter erschienen ist, zu der zweiten auf den

5. Juli l. J.

angeordneten executive Feilbietung geschritten.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Juni 1873.

(1465—3)

Nr. 2192.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 24ten September 1872, B. 15.814, wird von dem fertigten Gerichte hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Einschreiten der k. k. Finanzprocuratur noe. hohen Aerars und des Grundentlastungsfondes die mit Bescheid vom 24. September 1872, B. 15.814, auf den 27. November 1872 angeordnet gewesene und sohn mit Bescheid vom 25. November 1872, B. 20.198, sistierte dritte exec. Feilbietung der Maria Žittnik gehörigen, im Grundbuche Gutenfeld sub Urb.-Nr. 55, fol. 2 vorkommenden, gerichtlich auf 1568 fl. geschätzten Realität im Reassurierungsweg neuverlich auf den

12. Juli l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. April 1873.

(1462—3)

Nr. 1076.

## Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Černe von Obern Nr. 4 die mit dem Bescheid vom 12. November 1867, B. 4217, bewilligte und sohn sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Georg Šchmid von Komužen Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Hertschaft Gottschee sub fol. 1184, Ncf.-Nr. 771 vorkommenden, gerichtlich auf 665 fl. bewerteten Realität wegen der Ursula Černe aus dem Zahlungsauftrag vom 27. Juni 1865, B. 1415, schuldiger 115 fl. 50 fr. ö. W. c. s. c. reossumiert und zu deren Vornahme die Tagfassung auf den

24. Juli l. J.

vormittags 10 Uhr hiergerichts mit dem Besitze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagfassung allenfalls auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. April 1873.

Mit täglicher Postversendung in Oesterreich-Ungarn  
jährl. 23 fl. 20, halbj. 11 fl. 60, viertelj. 5 fl. 80.

Um einem tedenziösen Gerüchte zu begreifen, erkläre ich, dass blos in der **Restauration „zur Schnalle“** und im „Gasthofe zur Sternwarte“ (Virant), mein **Bier** ausgeschankt wird und dass keiner dieser Herren Wirthe ein anderes Bier am Lager führt. (1545)

**Alfred Hartmann,**  
Besitzer der „Ersten böhm. Pilsner-Bierbrauerei in Oberlaibach.“

### Gegen Hochwasser.

Seinen Herren Wasserradbesitzern, die bei Hochwasser und bei kleinem Wasserstande nicht, oder nur mangelhaft arbeiten können, erlaube ich mir ergebenst anzugeben, dass ich diesem Uebelstande gründlich und gänzlich abhelfen kann und ihnen auf Grund meiner anzubringenden Vorrichtung jede Garantie biete, um in der Folge bei jedem (1083—11) **P. C. Emich,** zugemessen u. Maschinenbauer in Laibach Neuermarkt Nr. 171.

## C. J. Hamann „zur goldenen Quaste“

Laibach, Hauptplatz.

empfiehlt sein stets mit dem Neuen gut sortiertes Lager von: Selden- & Woll-Crepin, Galloons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Seiden- und Pelz-Fransen, schwarz und färbig Reps, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und färbig Seiden- und Baumwoll-Samtte, Woll- und Seiden-Plüsche, schwarz und färbig Noblesse, Faile, Atlas, Moirée- und Sammt-Bänder, schwarz, weiß und färbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Splitzen, weiß und schwarz, glatt und faconierte Seiden-Tüll,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Blondgrund für Brautschleifer, Gaze, Frou-Frou, Hutschleifer, Tüll' anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschniegene und gesichtete Mouls, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organzin, Aermel-futter und Futterleinen, Sarsinet, Percall, Vorhang- und Schlafrack - Quasten, weiße Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborden, Leinen- und Percall-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln 2c. 2c. (11—56)

**Vestellungen** nach Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwilligt besorgt.

## Complete Einrichtung

für ein

(1496—3)

## Spezerei - Geschäft

ganz oder theilweise

ist billig zu verkaufen:

Hauptplatz Nr. 235.

## Weltausstellungs- und Reise-Literatur.

Vorrätig und zu beziehen durch

### Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach.

Schaubach, die deutschen Alpen, 5 Bde., I. fl. 3·40, II. und III. à fl. 2·80, IV. und V. à fl. 2·30.  
Germanik, der Kurort Veldes, fl. 1.  
Baedecker, Oesterreich-Ungarn, geb. fl. 2·30.  
Baedecker, Ober-Italien, geb. fl. 3·40.  
Gerold's illustr. Fremdenführer von Wien, fl. 1·80.  
Weltausstellungs-Wegweiser mit Plan, 50 kr.  
Neuffer, Führer von Wien und Umgebung, 60 kr.  
Führer durch die Strassen und Gassen Wiens, 20 kr.  
Gerold's Situationsplan der Weltausstellung, schwarz 30 kr., coloriert 60 kr.  
Wiener Baedeker, von Bucher & Weiss, mit Stadt- und Ausstellungsplan, 6 Theaterplänen und Holzschnitten, geb. fl. 1·80 kr.  
Schumann, Weltausstellungsführer, 80 kr.  
Wien im Weltausstellungsjahe 1873, 13 Blätter in Oelfarbendruck, nach Alt, Preis complet fl. 26, mit Album fl. 34.

Förster's Reisehandbuch für Italien, geb., 2 Bde., à fl. 4·10.  
Baedecker, Südbaiern, Tirol, Salzburg, Steiermark, geb. fl. 2·30.

Die Adelsberger Grotte, mit Plan der Grotte, 50 kr.

Prohaska's Eisenbahnkarte von Oesterreich-Ungarn, fl. 1.

Neuester Plan von Wien, 25 kr.

Gettinger, West- und Südbahn, Ausflüge und Wanderungen, fl. 1·40.

Foerster, Fremdenführer von Wien, fl. 1.

Strahalm, Fremdenführer von Wien und Ausstellung, 90 kr.

Illustrirte Wiener Weltausstellungs-Gallerie, Preis per Band à 24 Nummern fl. 2, einzelne Nummern 10 kr.

Lechner's Vogelschauplan von Wien, 70 kr.

Prohaska's neuester Fremdenführer von Wien und der Weltausstellung, cart. fl. 1, geb. fl. 1·50 mit Plänen und Karten.

— neuester Plan von Wien und der Ausstellung nebst Karte für Ausflüge, cart. 50 kr., geb. 75 kr.

— Situationsplan der Weltausstellung, schwarz 20 kr., color. 30 kr.

Der wiener Dialekt, Lexikon der wiener Volksprache von Dr. Hügel, fl. 1·80.

Grün, Wien und seine Kunstschatze, Führer durch Galerien, Museen etc., fl. 1·50.

Walden, wiener Studien, fl. 1·40.

Frischauf, Gebirgsführer durch Steiermark, Kärnten, Krain etc., fl. 1·20.

Dr. Winkler, technischer Führer durch Wien. Mit vielen Holzschnitten, Plänen etc., fl. 3·60.

Offizieller Plan der Weltausstellung, schwarz broch. 36 kr., geb. 72 kr., coloriert broch. 60 kr., geb. 96 kr.

Meyer's Reisebuch von Wien sowie durch Oesterreich-Ungarn, mit Karten, Plänen, Grundrissen, 26 Ansichten in Stahlstich und Holzschnitt, geb. fl. 3·20.

Stets vorrätig Hand- und Eisenbahnkarten aller Theile Deutschlands und Oesterreichs sowie aller Länder Europas und der Welt, in Kupferstich und Farbendruck in Carton, bearbeitet von Kiepert, Graef, Weiland.

Preis à 90 kr.

Neueste Post- und Eisenbahn-Fahrpläne.

Photographische Ansichten

der Städte Steiermarks, Kärntens und Krains, ebenso die einzelnen hervorragendsten Punkte der schönsten und lohnendsten Gebirgspartien.

Preis: Quart-Format fl. 1 und in Visitkarten 20 kr.

## Wohnungen

in Wien à 2 bis 10 fl. per Tag für Besucher der Weltausstellung bestellt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz 313.

(811—13)

In St. Marein  
bei Laibach  
ist das  
**Gasthaus Nr. 21**

vis-à-vis der Pfarrkirche sogleich aus freier Hand zu verpachten. (1489—3)

Nähert beim Hansegegenthümer daselbst.

## Geschäfts-Anzeige.

Ergebnist Gefertigter beeckt sich dem geehrten p. t. Publicum sowie seinen geschätzten bisherigen Kunden hiemit anzugeben, dass er seine Stelle als Vorstand der hiesigen Kleidermacher-Association, in welcher Stellung es ihm gelungen war, sich das allgemeine Vertrauen zu erwerben, niedergelegt hat und aus derselben getreten ist.

Indem sich ergebnist Gefertigter für das ihm in so reichlichem Maße geschenkte Vertrauen bedankt, macht er zugleich die Mittheitung, dass er das vormalige Georg Kerner'sche, noch früher Epon'sche Geschäft am Burgplatz übernommen und es auf eigene Rechnung führen wird.

Gefertigter hofft durch reelle und solide Bedienung, sowie durch seine und dauerhafte Arbeit sich des genugten Vertrauens auch fernerhin würdig zu zeigen und empfiehlt sich hiemit zu allen in das Fach des Kleidermachergewerbes eingeschlagenen Arbeiten. Auch hat er eine hübsche Auswahl moderner Stoffe am Lager.

Hochachtungsvoll

(1503—3)

**Franz Sark,**

Kleidermacher, Burgplatz im Kastner'schen Hause.

## Rundmachung.

Nachdem bereits am 20. Mai i. J. die Kinderpest im hiesigen Bezirk als erloschen erklärt wurde, hat die löblische k. k. Bezirkshauptmannschaft hier das

### Abhalten der Viehmärkte wieder gestattet,

was mit dem Bedeuten zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird, dass solche hier an Wochenmärkten, d. i. jeden Montag stattfinden und das Aufstreichen Vieh gegen Beibringung der vorgeschriebenen Viehpässe gestattet ist.

### Stadtvorstehung Krainburg,

am 23. Juni 1873.

Der Bürgermeister: Leopold Jugovic.

## Povabilo

k občnemu zboru društva Marijine  
bratovščine v Ljubljani,  
kteri bode v nedeljo 29. junija  
1873 o polu 11. uri dopoldne  
v mestni dvorani.

Na vrsti bode:

1. Poročilo. — 2. Volitev štirih  
udov v vodstvo. — 3. Posamezni  
nasveti.

Vodstvo društva Marijine  
bratovščine.

## Einsadung

dur General-Versammlung des Marien-Bruderschafts-Bereines in Laibach, welche Sonntag den 29. Juni 1873 vormittags um 10 $\frac{1}{2}$  Uhr im Gemeinderathss-Saale abgehalten werden wird.

Programm:

1. Geschäftsbericht. — 2. Wahl von vier Directionsmitgliedern. — 3. Allfällige Separatanträge.

Vorstehung des Marien-Bruder-  
schafts-Bereines. (1529—2)

## Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksgedächtnisse die detailirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleidern, Herzkröpfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

## Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren-, Zahnschmerzen, alte Schüden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

## Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinsten und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungengeschwüren, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth. Götz: A. Seppenhofer.

Cilli: Karl Krisper. Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth.

”: Fr. Rauscher, Apoth.

Canale: A. Bortoluzzi. Klagenfurt: C. Clementschitsch.

Cormons: E. Codolino, Apoth. Kraiburg: Seb. Schunigg, Ap.

Görz: A. Franzoni. Lussin piccolo: Pietro Orlando.

”: C. Zanetti. ”: C. Plesnitzer.

Marburg: F. Kolletti. Neumarkt: C. Mall. Rudolfswerth: J. Bergmann. Villach: Math. Fürst.

”: J. E. Plesnitzer. Wippach: Anton Deperis.

(1140—8)

**P. G.**

Auf mehrfache Anfragen beantworte ich hiermit, daß ich mit dem Herrn **Gollob**, Apotheker in Laibach, und Herrn **M. Gollob**, Gemischtwarenhändler in Adelsberg, weder in kommerzieller noch verwandtschaftlicher Beziehung stehe.

**F. Gollob**

(1533) in Oberlaibach.

**Agenten-Gesuch.**

Für ein Geschäft, zu dem es keiner besonderen Kenntnis bedarf, sondern wozu nur eine zahlreiche Bekanntschaft nötig ist, werden Agenten gesucht. Reflectanten wollen ihre Adr. unter den Buchstaben C—H in der Expedition dieses Blattes schleunigst einreichen. (1502—3)

**Eine****Expeditorstelle**

ist sogleich zu besetzen (Tagdienst). Bewerber um diese Stelle wollen sich wenden an das Postamt in Oberlaibach. (1531—2)

**Ein****Lehrling**

wird in einer Spezereiwarenhandlung sogleich aufgenommen. (1535—5)

Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

Für ein Spezereigeschäft in der Provinz wird

**ein Lehrjunge**

aufgenommen. Näheres aus Gefälligkeit bei Herrn C. Achtschin, deutsche Gasse Nr. 184, Laibach. (1521—3)

**Zwei Lehrjungen**

oder (1499—3)

**Zwei Prakticanten**

werden in einer Spezereiwarenhandlung aufgenommen.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**Localveränderung.**

Gefertigte geben dem p. t. Publicum und den geehrten Kunden bekannt, daß sie ihre Werkstatt in die Bahnhofsgasse Nr. 114 verlegt haben, wo Aufträge auf Stimmen und Reparieren von Clavieren angenommen werden. (1518—2)

**Johann Burghard & Sohn,**

Claviermacher.

Wir beeilen uns einem töblischen P. T. Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir die Niederlage unserer vorbezeichneten Artikel für das Kronland Krain Herrn Eduard Mahr in Laibach (Kundstättplatz Nr. 233) übergeben haben, also dieselben allein echt und unverfälscht zu haben sind.

**Lilionese,**

vom Ministerium geprüft und concessio- niert, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommersprossen, Boden,

flecken, vertreibt den gelben Teint und die Röthe der Nase; sicheres Mittel für strophulose Unreinheiten der Haut, erfrischt und verzüglicht den Teint und macht denselben blendend weiß und zart. Die Wirkung erfolgt binnen 14 Tagen, wofür die Fabrik garantiert, à fl. 2 fl. 60 fl. und 1 fl. 30 fl.

**Barterzungs-Pomade** à Dose 2 fl. 60 kr. und 1 fl. 30 kr. Binnen sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von 16 Jahren, wofür die Fabrik garantiert. Auch wird dieselbe zum Kopthaarwuchs angewandt.

**Chinesisches Haarfärbemittel**, 2 fl. 10 kr. und 1 fl. 5 kr., färbt das Haar sofort echt in blond, braun und schwarz, und fallen die Farben vorzüglich schön aus. (2780—12)

**Orientalisches Enthaarungsmittel**, à fl. 2 fl. 10 kr., zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen vor kommenden Barthaare binnen 15 Minuten.

Erfinder Nothe &amp; Comp. in Berlin.

Unterzeichnete, geborene Französin, geschickte Modistin, empfiehlt sich geeigneten Aufträgen im Modesache, und ertheilt Lectionen und Conversationsstunden in ihrer Muttersprache in und außer dem Hause.

(1495—3) **Marie Picart,**  
Alter Markt Nr. 23, 3. Stock.**Cinladung.**

Ausgezeichneter Kaffee mit bestem Obers, feinste Chocolade, ausgesuchteste Liqueure, überhaupt alle in das Fach der Kaffeewirtschaft einschlägigen Getränke und Erfrischungen in vorzüglichster Qualität, so wie alle Arten Gefrorene zu den billigsten Preisen bei promptester Bedienung im

**Casino-Kaffeehaus in Laibach**

nächst der Siernallee. Zum zahlreichen Besuch laden ergebnst ein

(1420—3) **J. Oswald,**  
Cafetier.

Vorrätig und zu beziehen durch Ign. v. Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung in Laibach:

**MEYERS  
HANDLEXIKON**

gibt in einem Bande Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereigniss, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. Auf 1968 kl. Octavseiten über 52,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen. Preis 8½ Thlr. in schönem Ledereinband. 5 Thlr. Bibliograph. Institut in Hildburghausen.

**Natürliches****Mineral-Wasser,**

frisch von heuriger Füllung, stets zu haben in der Spezerei-, Material-, Farb-, Wein-, Samen- und Delicatesse-Handlung des

(1280—7)

**Peter Lassnik,**

Theatergasse Nr. 18.

**Wein-Verkauf.**

(1541)

Auf der Herrschaft Horvatska in Kroatien bei Tuhelj, 4 Stunden von Rann und 5 Stunden von Pöltschach entfernt, werden 800 Eimer 1872er Bauweine von bester Qualität aus freier Hand zu 12 bis 13 fl. pr. Eimer verkauft und auch in kleineren Partien von 30 bis 50 Eimer ausgefolgt. Auf Verlangen der Herren Käufer kann der gekaufte Wein auch zur Bahn nach Rann oder Pöltschach gestellt werden. Gefällige Anfragen wollen an die Gutsverwaltung Horvatska, Post Pregrada in Kroatien, gerichtet werden.

**Sandbichler's  
Pianoforte - Handlung  
und  
Leihanstalt**

Bürgergasse Nr. 4 in Graz, empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager von ausgesuchten neuen und überspielten

**Wiener Pianofortes und Damen-Pianinos**

zum Verkaufe und Umtausche und verpflichtet sich, dieselben um den Fabrikspreis und selbst darunter franco Laibach zu senden. (1513—2)

**Anzeige.**

Wir nehmen uns hiermit die Freiheit, dem p. t. Publicum die Mittheilung zu machen, daß das bisher unter unserer Firma bestehende Baugeschäft an die töblische

**trainische Baugesellschaft**

übergegangen ist.

Zudem wir für das seit Jahren in so reichem Maße genossene Vertrauen unsern besten Dank sagen, bitten wir dasselbe auch auf unsere Nachfolgerin übertragen zu wollen, welche das Baugeschäft in erweitertem Maßstabe und den neuesten Anforderungen entsprechend weiter führen wird.

Unser Herr **Wilhelm Treo** wird künftig als leitender Baumeister der trainischen Baugesellschaft fungieren und ist als solcher in der Lage, alle in das Baufach einschlagenden Aufträge entgegenzunehmen.

Dessgleichen wird der im Hause Nr. 82 Klagenfurterstraße seither betriebene Verkauf von Baumaterialien aller Art auch künftig unverändert fortbetrieben, und es sind hier fortwährend: Bau- und Formziegel, Bruchsteine, Kalk, Sand, in- und ausländischer Cement, worunter das einzige Lager in Krain von echt englischem Portlandcement, Asphalt, Decorationen in Gips und Terracotta u. s. w. in bester Qualität und zu den billigsten Preisen vorrätig.

Laibach, im Juni 1873.

(1519—2)

Hochachtungsvoll

**Anton Treo & Söhne.****Krainische Baugesellschaft.**

Wir haben hiermit die Ehre, von dem Beginne der Thätigkeit unserer Gesellschaft die Anzeige zu machen und für alle in den Geschäftskreis derselben einschlagenden Unternehmungen und Arbeiten uns bestens zu empfehlen.

Die Gesellschaft ist nach § 6 der Statuten zu folgenden Geschäften ermächtigt:

a) Erwerbung von Grundstücken, Liegenschaften und Realitäten aller Art, Verwerthung derselben durch Parcellierung oder durch Aufbau von nutzbringenden und zinstragenden Gebäuden, als:

Wohnhäusern, Hôtels, Fabriksgebäuden, öffentlichen Localitäten u. s. w., zum Behufe der Nutzbarmachung der darauf verwendeten Kapitalien durch Vermietung und Verpachtung oder durch Wiederveräußerung;

b) Uebernahme und Herstellung aller Gattungen von Bauführungen, und zwar von Strassen-, Eisenbahn-, Brücken-, Hoch- und Wasserbauten für Rechnung des Staates, von Gemeinden und anderen öffentlichen Körperschaften oder von Privaten, und überhaupt Betrieb des Baugeschäftes in jedem Umfange allein oder in Gesellschaft mit andern Unternehmern;

c) Erwerb, Betrieb und Anlegung von Bauwerkstätten jeder Gattung, von Ziegeleien, Steinbrüchen, Kalköfen, sowohl für eigene als für fremde Rechnung, und Handel mit selbst erzeugten oder angekauften Baumaterialien;

d) Uebernahme von Administrationen städtischer und ländlicher Realitäten, commissionsweise Vermittlung des Realitätenverkehrs und Gründung von Realitäten-Ankündigungs- und Vermittlungsbureaux;

e) Die Erwerbung und Vermittlung von Privilegien und Patenten, welche ihrer Natur nach für irgend einen Zweig der statutenmässigen Thätigkeit von Werth sind.

Wir gestatten uns hierbei noch hervorzuheben, dass das bestrenommene Baugeschäft der Herren Anton Treo & Söhne an unsere Gesellschaft übergegangen ist und Herr **Wilhelm Treo** als unser leitender Baumeister fungiert. Wir verfügen ferner über ein allen modernen Anforderungen entsprechendes technisches Atelier und haben uns grosse Vorräthe Baumaterialien aller Gattung unter den günstigsten Bedingungen gesichert.

Wir sind so insbesonders in den Stand gesetzt, alle in das Baufach einschlagenden Arbeiten jeder Art und in jedem Umfange in thunlichst kurzer Zeit schön und solid und zu den billigsten Preisen herzustellen.

Die Bureaux unserer Gesellschaft befinden sich: Klagenfurterstrasse 82, Parterre.

Ebdieselbst halten wir auch eine grosse Auswahl der verschiedensten Baumaterialien für den Verkauf am Lager.

LAIBACH, im Juni 1873.

**Krainische Baugesellschaft.**